

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 47

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

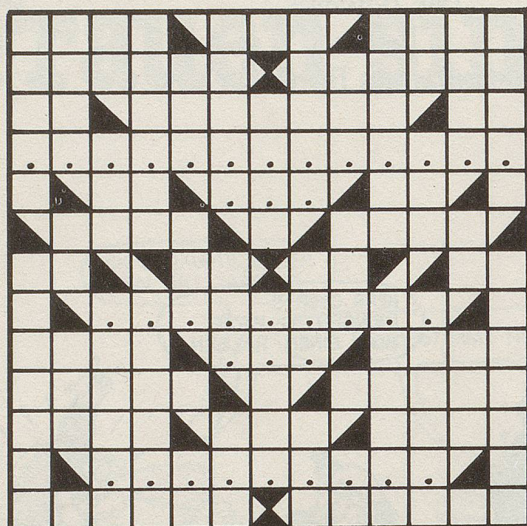
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 47

1 2 3
4 5
6 7 8
9
10 11 12
13 14
15 16 17 18
19
20 21 22
23 24
25 26 27
28
29 30



3 6 11 14 19 22 27 30
1 4 7 9 12 15 17 20 23 25 28 31 33
2 5 8 10 13 16 18 21 24 26 29 32 34

hsch

Lücke im Strafrecht?

Waagrecht: 1 Elendsviertel einer Grossstadt; 2 luftförmiger Stoff; 3 passt nicht schlecht zur Lederhose; 4 spanische Provinzhauptstadt am Tajo mit dem 1936 zerstörten Alcazar; 5 eine Art Notizkalender; 6 kurz für: Ampère-Stunde; 7 die Bewohner einer österreichischen Ostalpenlandschaft; 8 italienischer Artikel; 9 ?????????; 10 französisches Fürwort; 11 ???; 12 spanischer Artikel; 13 Pflanzensache, Düngemittel, auch indische Göttin; 14 Kuchengewürz; 15 Absage im Tessin; 16 chemisches Zeichen für: Kalzium; 17 deutsche Vorsilbe; 18 Autokennzeichen Obwaldens; 19 ?????????; 20 grosses Huftier mit Schaufelgeweih; 21 ???; 22 amerikanischer Indianerstamm der Athapasken; 23 Anrede der Inder für: Europäer; 24 prächtige Raubkatze; 25 Staatshaushalt, Budget; 26 Halbton über A; 27 wird in den Backofen geschoben; 28 ?????????; 29 Totenklage der antiken Römer (wird auch mit e am Schluss geschrieben); 30 iranisches Reitervolk im Kaukasus.

Senkrecht: 1 Millionen kleiner Teile in der Luft; 2 durch die Nase sprechen; 3 Entgelt für Arbeitsleistung; 4 das «verkürzte» Aus für den Boxer; 5 Münzeinheit im früheren Lettland; 6 Autokennzeichen von Ulm/Donau; 7 kleines Fotobild, das gross auf der Leinwand erscheint; 8 bedauerlich; 9 kann Nickel, Kupfer oder Eisen sein; 10 stickstoffhaltiger Stoff, der den festen Körperpanzer der Käfer bildet; 11 kurz für: Deutsche Industrie Norm; 12 die eigene Person; 13 löst oft ein Gegacker aus; 14 russischer Schriftsteller (1868–1936); 15 Reiterei des altrömischen Heeres; 16 ein ärmelloses Wollkleid der Araber; 17 einheimische Baumfrüchte; 18 marderartiger kleiner Räuber; 19 Gemüse an Essig und Öl; 20 Dorf westlich von Chur; 21 kurz für: Santa; 22 Wurf- und Stosswaffe der Germanen; 23 bedürftig, mittellos; 24 chemisches Zeichen für: Aluminium; 25 mit Kopf und Händen arbeiten, gestalten; 26 ihr Name war im Mittelalter einer königlichen Dame vorbehalten und heisst heute etwas bescheidener: Edith; 27 Wangen .. der Aare; 28 er war zur Zeit Samuels ein Priester an der Bundeslade; 29 planen, vorbereiten, ordnen; 30 steht hier untereinander, anstatt hintereinander, für die Zahl 1502 in römischer Zahlenschrift; 31 auf diese Weise; 32 persische Rohrflöte; 33 Sprung mit Überschlag; 34 Speisen hinunterdrücken, die Kehle zuschnüren.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 46

Träumerei ist die Flucht vor der Anstrengung. *Nathalie Sarrante*

Waagrecht: 1 Feigenblatt, 2 Aar, 3 Essai, 4 Lab, 5 En, 6 GRA, 7 SBV, 8 TO, 9 Träumerei, 10 Pelat, 11 Arles, 12 Lire, 13 ist, 14 Leut, 15 ET, 16 Ton, 17 Eli, 18 le, 19 Rens, 20 die, 21 Elan, 22 Flucht, 23 Pracht, 24 Seemeilen, 25 Sb, 26 nie, 27 vor, 28 WE, 29 Tor, 30 Nidau, 31 der, 32 Anstrengung.

Senkrecht: 1 Aelpferfest, 2 Fan, 3 eitel, 4 Boa, 5 er, 6 Tlr, 7 Mus, 8 Rn, 9 Graetschen, 10 Gerät, 11 Teint, 12 Esau, 13 inD, 14 Meir, 15 NS, 16 Mus, 17 Ire, 18 de, 19 Base, 20 Tee, 21 Ivan, 22 libra, 23 Ploug, 24 Verlierer, 25 Tl., 26 ile, 27 Lan, 28 Dn, 29 Tat, 30 Eulach, 31 Weg, 32 Borstentier.

GESUCHT WIRD . . .

Er war Philosoph. Doch Philosophie als Institution und Tradition galt ihm nichts, weil Philosophie keine Wissenschaft, sondern unmittelbar dem bewussten Leben verpflichtet ist. Er löste Nietzsches Pathos ab durch ein verzweifelteres Anrennen gegen die Mauern der Sprache. In seinem berühmten «Tractatus» steht denn auch sein wohl bekanntester, bereits zum Zitat gewordener Satz: «Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen.» Er entstammte einer reichen jüdischen Industriellenfamilie aus Wien. Obwohl an Musik und Literatur interessiert, begann er eine Ausbildung als Ingenieur, die ihn nach England führte. Seine Absicht war es, Flugmaschinen zu entwickeln. Doch dann erwachte sein Interesse für die Grundlagen der Mathematik, und er wurde schliesslich in Cambridge Schüler von Bertrand Russell, mit dem es bald zu einer philosophischen kontroversen Freundschaft kam. Er meldete sich im Ersten Weltkrieg freiwillig als Soldat, «um ein anderer Mensch zu werden». Doch die selbstgewählte Zwangssituation rettete ihn nicht vor der Gefahr, wahnsinnig zu werden. Nach dem Krieg und nach der Vollendung seines Hauptwerks, dessen Gedanken für ihn «unantastbar und definitiv wahr sind», zog er die Konsequenz und beendete sein bisheriges Leben. Er gab seinen Erbteil den Geschwistern, bildete sich als Volksschullehrer aus und ging 1920 als Prophet(?), Heiliger oder Büsser(?) in die österreichische Provinz. Nachdem er 1926 wegen einer offenbar in heiligem Zorn verabreichten «Watschen» vom Schuldienst suspendiert worden war, arbeitete er zunächst als Klostergärtner (wohl das Heilsamste), um wieder zur Philosophie zurückzukehren und damit nach England. 1939 wurde er in Cambridge Professor für Philosophie, was er als «eine Art von Lebendig-Begrabensein» empfand. 1951 starb er in völliger Einsamkeit an Krebs.

Wie heisst der «Plato unserer Zeit» (Adorno) und wie sein 83 Seiten starkes Hauptwerk?

Henrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 55

S C H A C H

Beim zuletzt schon zitierten Turnier von Tilburg (mit Garri Kasparow als triumphalem Sieger) verblassten naturgemäss die Leistungen der übrigen Teilnehmer. Doch sehen lassen darf sich zumindest das Resultat von Viktor Kortschnoi, dem seit über einem Jahrzehnt in der Schweiz lebenden früheren Sowjetrussen. Der 58jährige Veteran mit dem Übernamen «Löwe aus Leningrad» verlor nur eine Partie gegen Kasparow, siegte dagegen viermal und wurde unbestrittener Zweiter. Ljubomir Ljubojevic (Jug) und Gyula Sax (Un) erreichten die 50%-Marke, das Tabellenendierten so bekannte Namen wie Wassili Iwantschuk (Su), Simen Adgestein (No), Johann Hjartarson (Isl) und Jeroen Piket (NL). Der junge Norweger Adgestein, der hier bereits letztes Mal als «Opfer» erhalten musste, lieferte auch gegen Kortschnoi Stoff für einen sehenswerten Schluss. Unfreiwillig als Verlierer, denn Kortschnoi – mit Schwarz am Zug – machte nun aus der überaus komplizierten Lage innert wenigen Zügen eine klare Sache: Matt oder Damenverlust für Weiss war unumgänglich, die sofortige Aufgabe die einzig logische Folge. Was zog unser in Wohlen wohnhafter schachlicher Dauerbrenner?

